

Protokoll der Juso-HSG-Sitzung 20.01.14

Anwesende: Anna, Kai, Charlotte, Timur, Linda, Paul, Nils, Swantje, Max, Phil, Thalke
Protokoll: Swantje
Sitzungsleitung: Anna

TOP1: Berichte

a. LKT:

- Lob an die Organisatoren – schönes Programm, gute Organisation, gute Unterkunft.
- Uneinigkeit bei Diskussion über das landesweite Semesterticket.
- HSGen aus Konstanz und Ulm berichten über Probleme mit Haushalts-/Finanzplan.
- Referent Ralf Spörkel war leider verhindert,
- Thalke Iggena wurde mit 7/7 Stimmen in die Landeskoordinierung gewählt.
- Niklas Horstmann referierte über Rechtstextremismus im Zusammenhang mit Burschenschaften. Man möchte sich in Baden-Württemberg mehr über Verbindungen austauschen, auch auf Grund von großem Verbindungs-Treffen der katholischen Burschenschaften Baden-Württembergs demnächst in Heidelberg,

b. AStA

- 05.02. Vollversammlung

c. Strukturkommission

- Anna war zum ersten Mal dabei.
- Es wurden 15 Bewerbungen besprochen. Man bemängelt, dass die Naturwissenschaften bei Stellenausschreibungen nicht gendern.
- Die Mitglieder der Kommission besprechen auch noch die LHG-Novellierung, werden dazu noch ein Erklärung zu abgeben.
- Es sei eine sehr interessante Kommission, Menschen sollten sich überlegen sich dafür zu bewerben, wenn allgemein das Interesse ein Amt zu übernehmen vorhanden ist. Auch weil Anna bei der nächsten StruKo nicht teilnehmen kann – eine Stellvertreter*in ist zu wählen.

TOP2: StuRa

- Antrag über **Universities Allied for Essential Medicines (UAEM)** – setzten sich dafür ein, dass Menschen leichter Zugang zu neuen Forschungsergebnissen (Medikamente/Patente/Lizenzen etc. vor allem auch im Bezug auf Länder des globalen Süden). StuRa solle diese Gruppe, deren Vorhaben unterstützen.
- Stellungnahme des Gender-Referats zur Gegen-Petition zu: Kein Bildungsplan 2015 unter der Ideologie des Regenbogen – Unterstützung der Landesregierung
- Neuigkeiten zur Berta: Name wird im StuRa abgestimmt. Vorschläge können in einer Online-Liste eingebracht werden.
- Antrag der DIE HOCHSCHULGRUPPE: nicht ernstzunehmender Antrag über Zugangsverbot für das Feuer in der Uni – Ablehnung

- Vorstand ist angenommen, Antrag auf friedliche Uni ist angenommen,
- a. Bio-Fleisch-Debatte (VV/Urabstimmung) – Absprache mit Grünen (Julian Schreck) um genaue Forderung zu definieren/auszuarbeiten
 - b. Wahlordnung – wenn wir als Juso-HSG eine andere Wahlordnung wollen sollten wir uns nun dafür einsetzen. Diskussion, ob dies nicht Aufgabe der WSSK ist, welche der StuRa nicht anweisen darf. Idee einen offenen Arbeitskreis zu gründen oder ein StuRa-AK. Aber: Vorsicht bei zu detaillierten Forderungen, dafür muss die Juso-HSG erst selbst eine grundsätzliche Diskussion führen (→ Klausurtagung). Aber kleine Veränderung können wir nicht anstoßen, wenn wir alles auf Klausurtagung verschieben. Nils sucht das Gespräch mit anderen Initiativen, Fachbereich, die eventuell auch Interesse daran haben, ausloten, diskutieren, was andere so stört. Doodle über Fachbereichs-Verteiler anbieten.
 - c. Bericht AK StuRa – trifft sich Donnerstag 23.01.14 um 12h in der Mensa.

TOP3: Ralf Spörkel und Bologna

- Veranstaltung zu Europawahlen mit allen Freiburger Kandidat
- Podiumsdiskussion/Vortrag/Zwiegespräch mit Bologna als Hauptthema.
- Keine Konkurrenzveranstaltung zur JEF! Aber Austausch mit ihnen möglich.
- Termin? Ende April/Mai - 6/7/8.05? Raum? Café Artik? AK – Spörkel gegründet: Kai/Swantje.

TOP4: Wie funktioniert eigentlich die Rektoratswahl?

- Charlotte erklärt die Funktionsweise der Rektoratswahl.
- Es gibt zwei Wahlkommissionen: ein Teil des Uni-Rat (bestehend aus 6 Personen) und ein Teil des Senat (bestehend aus 6 Personen),
- Die Wahlkommissionen konzipieren eine Ausschreibung
- Beide Kommissionen erstellen eine Long-List, dann eine Short-List mit einer Auswahl von Kandidaten. Kandidat*innen stellen sich dem gesamten Uni-Rat vor, welcher daraufhin wählt. Dann stellen sich die Kandidat*innen dem Senat vor, Senat bestätigt die Wahl des Uni-Rat.
- Wenn nicht bestätigt wird, muss Uni-Rat noch einmal wählen. Wenn es dann immernoch zu keinem Ergebnis kommt, gibt es eine neue Ausschreibung.
- Im Rahmen der LHG-Novellierung wird die Rektor*innen-Wahl noch genauer geregelt, (in bestimmten Fällen wird mit Losverfahren ausgewählt)

TOP5: Bericht aus SLK & Treffen mit Vize-Rektor Schiewer:

- Gespräch über KGII – was damit passiert. → Neue Brandschutzverordnungen machen eine Renovierung noch dringlicher, man entschied sich das KGII lieber für zwei Jahre vollständig zu schließen um komplett zu modernisieren. WS2015/16
- Wirtschafts-/Verhaltenswissenschaften werden in das Rechenzentrum verlegt, Rechenzentrum in neue UB, AudiMax in alte UB.
- Bericht von EUCORE: Studierende sind nun auch endlich wieder daran beteiligt.

- Aus Fakultäten wird Geld eingezogen. Im Zusammenhang mit dem Solidarpakt II darf kein Geld ungenutzt bei der Uni liegen, sonst muss es vom Ministerium eingezogen werden. Deswegen verwahrt die Uni-Verwaltung das ungenutzte Geld der Fakultäten an zentraler Stelle mit zweckmäßiger Bindung. Soll aber auf Antrag mit bestimmtem Zweck direkt zurückgegeben werden, wenn Geld nicht ausgegeben wird.

TOP6: HSG-Raum

Der AStA ist bereit der Juso-HSG neue Schlüssel zugeben, auch wenn nicht alle alten wieder da sind, wenn die Juso-HSG ein Papier unterzeichnet, das ihr Einverständnis mit der Verhalten des aStA, die vermerkten Namen zu den verlorenen Schlüssel an die Uni rauszugeben, wenn danach gefragt, erklärt. Alle werden nochmals angehalten alle möglichen Wege zurückzuverfolgen. In der nächsten Woche wird entschieden wie man mit Bedingungen des aStA umgeht.

TOP7: Diskussion zum Umgang JEF/AfD

JEF nach allgemeiner Bereitschaft der Initiativen/Jugendorganisationen aller 'relevanten' Parteien gefragt, gemeinsam Veranstaltungen zu Europawahl zu machen. Wie das genau aussehen soll weiß JEF selbst noch nicht genau. Frage, ob man sich daran beteiligt, vor allem auch wenn AfD ebenfalls dabei. Man spricht sich für kein reiner Boykott der AfD aus – da sie gewählt werden, also eine Art gesellschaftliches Phänomen sind sollte man sie nicht ignorieren, sondern die Gelegenheit nutzen ihre verqueren Vorstellungen aufzuzeigen und unsere eigene Politik und vor allem was daran besser ist zu erklären. Bemerkung zu JEF: Sie sollten sich darüber im Klaren werden, ob sie mit Jusos oder Juso-HSG kooperieren wollen. Sie haben in der Vergangenheit mehrfach die Juso-HSG als die Jusos angeschrieben.

TOP8: Spiel und Spaß

- a. Klausurtagung – Idee wird von allen als Gut befunden. Terminsuche über einen 'doodle'
- b. Team-Building – Vorschlag zu einer Team-Building-Maßnahme: Karaoke oder Pubquiz. Mehrheit für Pubquiz im "Isle of Innisfree". Terminfindung ebenfalls über 'doodle'

Terminankündigung:

14.-16.03 Juso-HSG: Seminar in Göttingen – zum Thema Verbandsevaluation.